



SITZUNGSVORLAGE

Nr. **1 6 - V - 2 0 - 0 0 6 0**
(Jahr - V - Amt - Nr.)

Betreff: Dezernat(e) VI/20

Vorlage der durch den Stadtkämmerer bis 30.09.2016 genehmigten über- und außerplanmäßigen Ausgaben

Anlage/n siehe Seite 3

Bericht zum Beschluss Nr. vom

Stellungnahmen

Personal- und Organisationsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Kämmerei	reine Personalvorlage <input type="radio"/>	→ s. unten <input checked="" type="radio"/>
Rechtsamt	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Umweltamt: Umweltprüfung	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Frauenbeauftragte nach - dem HGIG	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
- der HGO	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Straßenverkehrsbehörde	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Projekt-/Bauinvestitionscontrolling	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
Sonstige:	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>

Beratungsfolge

DL-Nr.

(wird von Amt 16 ausgefüllt)

a)	Ortsbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Kommission	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Ausländerbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
b)	Seniorenbeirat	nicht erforderlich <input checked="" type="radio"/>	erforderlich <input type="radio"/>
	Magistrat	Tagesordnung A <input type="radio"/>	Tagesordnung B <input checked="" type="radio"/>
	Eingangsstempel Büro des Magistrats	Umdruck nur für Magistratsmitglieder <input type="checkbox"/>	
	Stadtverordnetenversammlung	nicht erforderlich <input type="radio"/>	erforderlich <input checked="" type="radio"/>
	Ausschuss	öffentlich <input checked="" type="radio"/>	nicht öffentlich <input type="radio"/>
	Eingangsstempel Amt 16	<input type="checkbox"/> wird im Internet/PIWI veröffentlicht	

Bestätigung Dezernent

gez. i. V. G o ß m a n n
Bürgermeister

Vermerk Kämmerei

Wiesbaden, 21.10.2016

- Stellungnahme nicht erforderlich
 Die Vorlage erfüllt die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen.
 → siehe gesonderte Stellungnahme

gez. i. V. Goßmann
Bürgermeister

A Finanzielle Auswirkungen

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind **keine** finanziellen Auswirkungen verbunden.
 finanzielle Auswirkungen verbunden.
 (in diesem Fall bitte weiter ausfüllen)

I. Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün Prognose Zuschussbedarf:

abs.: _____
 in %: _____

II. Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist):

abs.: _____
 in %: _____

III. Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten
 budgettechnische Umsetzung

IM	CO	Jahr	Bezeichnung	Gesamtkosten in €	darin zusätzl. Bedarf apl/üpl in €	Finanzierung (Sperr-, Ertrag) in €	Kontierung (Objekt)	Kontierung (Konto)	Bezeichnung
Summe einmalige Kosten:									

Summe Folgekosten:									

Bei Bedarf Hinweise /Erläuterung:

B Kurzbeschreibung des Vorhabens

Die Inhalte dieses Feldes werden (außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen) im Internet/Intranet veröffentlicht und dürfen den Umfang von 1200 Zeichen nicht überschreiten (soweit erforderlich: Ergänzende Erläuterungen s. Pkt. IV.; bei einigen Vorlagen (z. B. Personalvorlagen) entfallen die weiteren Ausführungen ab Pkt. I.)

Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Es handelt sich um ein **Pflichtfeld**.

Vorlage der durch den Stadtkämmerer in der Zeit von 01.07.2016 bis 30.09.2016 genehmigten über- und außerplanmäßigen Ausgaben sowie der Genehmigung eines Haushaltsvorgriffs.

Anlagen:

Anlage 1: 1 Übersicht

Anlage 2: 20 Genehmigungen

C Beschlussvorschlag:

Von den durch den Stadtkämmerer in der Zeit vom 01.07.2016 bis 30.09.2016 bewilligten über- und außerplanmäßigen Ausgaben bis zu 100.000 € im Einzelfall sowie von der Genehmigung eines Haushaltsvorgriffs wird Kenntnis genommen.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

II. Demografische Entwicklung

(Hier ist zu berücksichtigen, wie sich die Altersstruktur der Zielgruppe zusammensetzt, ob sie sich ändert und welche Auswirkungen es auf Ziele hat. Indikatoren des Demografischen Wandels sind: Familiengründung, Geburten, Alterung, Lebenserwartung, Zuwanderung, Heterogenisierung, Haushalts- und Lebensformen)

III. Umsetzung Barrierefreiheit

(Barrierefreiheit nach DIN 18024 (Fortschreibung DIN 18040) stellt sicher, dass behinderte Menschen alle Lebensbereiche ohne besondere Erschwernisse und generell ohne fremde Hilfe nutzen können. Hierbei ist insbesondere auf die barrierefreie Zugänglichkeit und Nutzung zu achten bei der Erschließung von Gebäuden und des öffentlichen Raumes durch stufenlose Zugänge, rollstuhlgerechte Aufzüge, ausreichende Bewegungsflächen, rollstuhlgerechte Bodenbeläge, Behindertenparkplätze, WC nach DIN 18024, Verbreitung von Informationen unter der Beachtung der Erfordernisse von seh- und hörbehinderten Menschen)

IV. Ergänzende Erläuterungen

(Bei Bedarf können hier weitere inhaltliche Informationen zur Sitzungsvorlage dargelegt werden.)

Der Stadtkämmerer ist durch die städtischen Körperschaften ermächtigt, über- und außerplanmäßige Ausgaben bis zu 100.000 € im Einzelfall zu genehmigen, und verpflichtet, der Stadtverordnetenversammlung hierüber vierteljährlich zu berichten.

Im Rahmen der Arbeiten zum Jahresabschluss wurde in diesem Quartal außerdem ein Haushaltsvorgriff gemäß Punkt 3.5.2.3 der Budgetgrundsätze vorgenommen:

„3.5.2.3 Überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Investitions- und Instandhaltungsprogramm

...

Haushaltsvorgriffe / Vorgriff auf Verpflichtungsermächtigungen

Zur Sicherstellung der Fortführung von Baumaßnahmen des Investitions- und Instandhaltungsprogramms sind überplanmäßige Auszahlungen nach § 100 (2) HGO zu bewilligen, wenn

- *ihre Deckung im folgenden Haushaltsjahr durch einen entsprechenden Ansatz im Haushaltsplan bzw. der Finanzplanung gesichert ist ("Haushaltsvorgriff").*

Des Weiteren kann zur Sicherstellung der Durchführung von Investitionsmaßnahmen, die mit einer Verpflichtungsermächtigung veranschlagt sind,

- *nach dem Vorliegen der Voraussetzungen des § 12 GemHVO und*
- *nach Gewährleistung der Sicherheit der Gesamtfinanzierung und*
- *nach Maßgabe der vorhandenen Liquidität,*

die Leistung kassenwirksamer Ausgaben genehmigt werden (Vorgriff auf Verpflichtungsermächtigungen)...“

Es wurden im Zeitraum 01.07.2016 bis 30.09.2016 die nachfolgenden über- und außerplanmäßigen Gesamtausgaben genehmigt:

Haushalt		7. Quartal 2015	3. Quartal 2016
Ergebnishaushalt	WI	0 €	277.438,84 €
	AKK	0 €	0 €
Investitionshaushalt	WI	0 €	483.738,71 €
	AKK	0 €	74.000,00 €
Summe		<u>0 €</u>	<u>835.177,55 €</u>

In der Anlage wird eine entsprechende Übersicht zugeleitet mit der Bitte um Kenntnisnahme und Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung.

Die Übersicht über die Genehmigungen wurde aus dem Programm SAP erstellt. Die Auswertung erfolgt getrennt nach Ergebnis- und Investitionshaushalt, jeweils Wiesbaden und AKK. Unterhalb dieser grundsätzlichen Einteilung sind die Listen in der Reihenfolge der Buchungen sortiert und durchnummeriert.

Umschichtungen innerhalb des Bereichs Investitionen/ Instandhaltungen sind als Zu- bzw. Absetzung durch eine positive und eine negative Zahl gekennzeichnet. Eine Finanzierung für eine Investitions- oder Instandhaltungsmaßnahme aus dem Ergebnishaushalt ist technisch für den Investitionsbereich eine Einnahme (positive Zahl).

Weitere Einzelheiten sind aus den Genehmigungen ersichtlich, die im Magistratsbüro zur Einsichtnahme vorliegen. Die Genehmigungen sind entsprechend der Positionen der Übersichten nummeriert.

V. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen.)

Wiesbaden, 21.10.2016
200220 ☎ 2506 u/ak

In Vertretung des Stadtkämmerers

gez.

g e z . i . V . G o ß m a n n
Bürgermeister